

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Oliver Trier von der Katholischen Jugend im Erzbistum Hamburg
Donnerstag, 20. Juli 2023

Der letzten Generation wird gern vorgeworfen, mit ihren drastischen Warnungen vor dem Klimawandel Untergangsängste zu schüren. Bilder vom Ende der Welt kenne ich auch - aus der Bibel. Jesus hat davon erzählt und mit der Offenbarung des Johannes, der sogenannten Apokalypse, beschreibt sogar ein ganzes Buch der Bibel das Ende der Welt in aller Ausführlichkeit.

Jesus verband seine Schilderung vom Ende der Welt allerdings immer mit der Aussicht auf Heil und Erlösung. Auf diese Weise bot er seinen Zuhörer*innen ein Ziel an, das womöglich nicht leicht zu erreichen, dafür aber jede Mühe wert sei. Ich finde, eine fossilfreie, klimaneutrale Erde ist ein irdisches Ziel, das Mühe wert ist.

Natürlich steht es jedem frei, Vor- und Nachteile der Methoden der letzten Generation zu diskutieren und zu kritisieren. Wir sollten uns dabei aber auch ehrlich fragen, ob wir uns wirklich genug mühen, was den Klimawandels angeht. Angesichts zaghafter Klimaziele und der Diskussionen um Wärmepumpen oder Tempolimit beschleicht junge Menschen nämlich durchaus das Gefühl, dass wir uns wie ein Kettenraucher verhalten, der hoch und heilig verspricht, das Problem verstanden zu haben und diesmal wirklich mit dem Rauchen aufhören wird - jetzt aber erst einmal eine Zigarettenpause brauche.

Wir werden aber der Sorge um unsere Erde, unserem gemeinsamen Haus, wie Papst Franziskus sagt, nur gerecht, wenn wir anfangen, handfeste Maßnahmen zu ergreifen.